sozialpolitikaktuell

Nr. 2 | 2023

Liebe Leserinnen und Leser,

kurz vor Ostern versucht Bundesgesundheitsminister Lauterbach den Entwurf eines Gesetzes zur Unterstützung und Entlastung in der Pflege (PUEG) auf den Weg. Wer allerdings mit einem Ostergeschenk der Bundesregierung gerechnet hat, der sieht sich enttäuscht. Das Gesetz bleibt nicht nur weit hinter den Erwartungen der pflegebedürftigen Menschen und ihrer Angehörigen zurück, es zeigt vor allem, wie handlungsunfähig die Bundesregierung aufgrund der Blockadehaltung des Bundesfinanzministers und seiner Partei im Bereich der Finanzierung von Gesundheit und Pflege mittlerweile ist. Lindner und Co. nehmen damit bewusst eine Unterversorgung und eine mangelhafte Pflege und Betreuung von kranken und pflegebedürftigen Menschen in Kauf. Das kommt einem Skandal gleich!

Dass die bisher bekannten Entwürfe des Gesetzes bezüglich der Frage der Umsetzung des Bundesverfassungsgerichtsurteils zur nach Kinderzahl differenzierten Beitragserhebung zudem handwerklich so schlecht gemacht sind, dass sie einen immensen Aufwand bei Pflegekassen und anderen Stellen erzeugen, mag vor dem Hintergrund der weiteren Auswirkungen des Gesetzesentwurfs als Petitesse erscheinen, ist aber auch hochproblematisch. Näheres in diesem Newsletter.

Zugleich hat Bundesgesundheitsminister Lauterbach angekündigt, die elektronische Patientenakte (ePA) baldmöglichst über eine Opt-out-Regelung allen gesetzlich Versicherten anzubieten. In Anbetracht der jährlich 30.000 bis 50.000 Toten aufgrund von Fehlmedikation, die durch schädliche Wechselwirkungen verschiedener Medikamente entsteht, ist der flächendeckende Einsatz einer ePA dringend geboten. Unsere Sicht der Dinge zeigen wir Ihnen in diesem Newsletter.

Wir wünschen Ihnen schöne Osterfeiertage – und bleiben Sie solidarisch!

Ihre Abteilung Sozialpolitik
beim DGB Bundesvorstand

sozialpolitik aktuell: Das sind die Informationen zur Sozialpolitik für Kolleginnen und Kollegen in der Selbstverwaltung und für sozialpolitisch Interessierte in Gewerkschaften, Verbänden, Parteien und Verwaltungen.

Echte Pflegereform duldet keinen Aufschub mehr!

Colourbox.de

Alle warten auf die Pflegereform, nun ist ein erster Entwurf endlich da. Doch das (bisherige) Ergebnis ist enttäuschend. Die immer weiter steigenden Ausgaben für Pflegeleistungen werden nicht in ausreichendem Maße ausgeglichen. Bei gedeckelten Leistungen drohen damit Leistungseinschnitte für die Versicherten. Auch eine Strukturreform steht weiter in den Sternen. Dabei darf es nicht bleiben

zum Beitrag & zur Stellungnahme

Mut zu mehr Digitalisierung im Gesundheitswesen: Wir brauchen die flächendeckende Einführung der elektronischen Patientenakte!

Colourbox.de

In der neuen Digitalisierungsstrategie für das Gesundheitswesen und die Pflege sticht eine Maßnahme heraus: Die flächendeckende Einführung der elektronischen Patientenakte (ePA), die bisher kaum genutzt wird. Mit einer sogenannte Opt-out-Regelung, bei der zukünftig alle eine e-Akte erhalten, sofern sie der Nutzung nicht ausdrücklich widersprechen, soll sich das nun endlich ändern. Das ist ein wichtiger Schritt für eine bessere Versorgung.

zum Beitrag

Bildquelle: Bund-Verlag

Soziale Sicherheit – Die Fachzeitschrift für soziales Arbeiten

Für alle, die sich bei Sozialversicherungen, Verbänden, Gewerkschaften oder in Universitäten und Behörden mit sozialer Sicherung befassen.

zur Verlags-Website

Bildquelle: Bund-Verlag

Gute Arbeit – Die Fachzeitschrift für Arbeitsschutz und Arbeitsgestaltung

Die Fachzeitschrift für Arbeitsschutz und Arbeitsgestaltung. Hilft Ihnen weiter – wenn Gute Arbeit auf dem Spiel steht.

zur Verlags-Website

Unser Team

- Markus Hofmann – Leiter der Abt. Sozialpolitik
- Ingo Schäfer – Alterssicherung, Rehabilitation, Seniorenpolitik
- Knut Lambertin – Gesundheitspolitik, Krankenversicherung
- Johannes Roth – Gesundheitspolitik, Krankenversicherung
- Marco Frank – Pflegepolitik, Selbstverwaltung
- Annika Wörsdörfer – Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Dr. Sebastian Schneider – Prävention, Unfallversicherung, Europäischer Arbeitsschutz
- Heike Inga Ruppender, Nadine Sasse, Janet Netzer – Assistentinnen Abt. Sozialpolitik
- Maxi Spickermann – Assistenz Bundesseniorenbeauftragter und Abt. Sozialpolitik
- Klaus Beck – Bundesseniorenbeauftragter

- Tina Malguth – Büroleitung Anja Piel
- Petra Köhler – Assistenz Anja Piel

zum Team im Netz

Impressum

DGB Bundesvorstandsverwaltung
Abteilung Sozialpolitik
Henriette-Herz-Platz 2
10178 Berlin
Telefon: +49 30 24060-725
Kontakt: Sozialpolitik.BVV@dgb.de

Verantwortlich
Anja Piel, Mitglied des Geschäftsführenden Bundesvorstandes des DGB

Presserechtlich verantwortlich
Markus Hofmann, Leiter Abteilung Sozialpolitik